

sich einzuspinnen, auf dem Rücken liegend, das Kopfende nach oben und innen gekrümmt, am Afterende von ihren Excrementen umgeben, unbewegt bis zum nächsten Sommer.

Bei einer ganz jungen Larve von 1—2 Tagen und 0,06 g Gewicht konnte ich noch keine Spur eines Afters entdecken. Bei einer etwas älteren erkannte ich mit der Lupe am Ende des letzten Segmentes den späteren After als eingedrückte Querlinie, die sich aber nicht öffnen ließ und mit keinem Darm in Verbindung stand. Bei einer etwa halb-wüchsigem Larve von 0,15 g, die noch 0,10 g Futter zu verzehren hatte, war der After fertig ausgebildet und mit dem Darm in Verbindung. Eine Larve, die noch ein Futterkügelchen von etwa 3 mm Durchmesser zu verzehren hatte, begann, nachdem ich ihr dasselbe weggenommen hatte, alsbald zu excrementiren.

Ich habe mich nun auch durch Öffnen einiger vor zwölf Jahren gesammelter *Megachile*-Gallen und Untersuchen der in ihnen vorgefundenen, bereits in Cocons eingesponnenen, vertrockneten Larven überzeugt, dass diese ebenfalls einen wohl ausgebildeten, mit dem Darne in Verbindung stehenden After besitzen.

Lippstadt, den 3. Septbr. 1881.

III. Mittheilungen aus Instituten, Gesellschaften etc.

Am 7. August dieses Jahres versammelten sich die schweizerischen Entomologen zur Feier ihrer Jahresversammlung in Aarau. Nach Erledigung geschäftlicher Tractanden wurden mehrere interessante Vorträge angehört. Weitläufiger sprachen die Herren Dr. F. Forel, Director der Irrenanstalt Burghölzli bei Zürich, über die Anwendung der feineren Anatomie auf die Systematik der kleineren Insectenformen, Dr. G. Haller, Privatdocent in Bern, über die schweizerischen Familien und Gattungen der Hydrachniden. Der erste Vortrag wurde durch Demonstrationen am frischen Thiere, der letztere durch Vorweisung einer großen Anzahl von Zeichnungen, so wie der feinen Instrumente veranschaulicht, welche der Vortragende zu dem Zwecke einer genauen Anatomie sämmtlicher Milben construiert hatte. Kleinere Mittheilungen wurden von den Herren Dr. Stierlin, Arzt in Schaffhausen, Dr. Bugnion, Arzt in Lausanne, den Vorgenannten etc. gebracht. Die Versammlung war zahlreich besucht, als Präsident functionirte Herr Dr. Bugnion, als Actuar Professor Schoch aus Zürich.

Vom 8.—10. August fand in Aarau unter dem Vorsitze des Herrn Professor Mühlberg aus Aarau, als Jahrespräsidenten, die 64. Jahresversammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft statt.

Dieselbe war von etwa 150 ordentlichen Mitgliedern besucht. Aus den zwei allgemeinen Sitzungen möchten folgende Vorträge für die Zoologie von Interesse sein: Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten über die Existenzbedingungen des organischen Wesens; — Arnold Lang aus Oftringen, Bibliothekar des Dohrn'schen Institutes in Neapel, Über die Verwandtschaftsbeziehung der bilateral-symmetrischen und segmentirten Thiere mit den Strahlthieren; — Privatdocent Konrad Keller von Zürich, Der Farbensinn der wirbellosen Thiere; — Victor Fatio von Genf, La désinfection par l'acide sulfureux.

In der Sectionssitzung für Zoologie (Dienstag, 9. August, Präsident: Professor C. Vogt aus Genf; Actuar: Dr. Arn. Lang) kamen folgende Verhandlungen vor: Herr Dr. A. Lang, Über eine eigenthümliche Art der Copulation der Seeplanarien; — E. Young (vertreten durch Prof. C. Vogt), Sur l'influence de la nature des aliments sur le développement de la grenouille; — Professor Du Plessis von Lausanne, Les métamorphoses de la *Cassiopeia borbonica* delle Chiaje; — Dr. G. Haller, Privatdocent in Bern, Eine neue Methode der Untersuchung der Acariden und über deren Stellung im System; — C. Vogt von Genf, Das Thierleben in der Sahara; — Dr. K. Keller, Mittheilungen und Vorweisungen über einen australischen Lungenfisch (*Ceratodus Forsteri*); — Dr. Asper, Privatdocent in Zürich, Die Lichtverhältnisse in der Tiefe der Gewässer, Fischphotographien; — Dr. Th. Studer, Professor in Bern, Über *Epigonichthys cullettus*; — Dr. B. Luchsinger, Professor in Bern, Über die Venenherzen in den Fledermausflügeln.

IV. Personal-Notizen.

Necrolog.

Am 5. Febr. 1881 starb in St. Andrews Herr Robert Walker, Bibliothekar und Registrar der Universität, für deren naturhistorisches Museum er gleichzeitig Curator war. Eine Anzahl Aufsätze sprechen für seine Vertrautheit mit der Fauna Ost-Schottlands und seiner Küste.

Am 2. Mai 1881 starb Andreas Schmid, Seminarpräfect zu Eichstädt, Gründer und Herausgeber der seit 1844 erscheinenden Bienenzeitung.

Am 6. Juli 1881 starb in Cambridge, Mass., Mr. George Dole Smith, geb. den 4. Sept. 1833. Er war Uhrmacher und Juwelier, aber dabei ein tüchtiger Coleopterolog.

Am 30. Juli 1881 starb in Turin Conte Ercole Turati, bekannt durch seine naturhistorische, besonders ornithologische Sammlung. Er war am 10. Juli 1829 in Busto Arsizio geboren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [III. Mittheilungen aus Instituten, Gesellschaften etc. 531-532](#)